

Von: buecherei@stommeln.de
Gesendet: Freitag, 25. Juni 2021 17:56
An: buecherei@stommeln.de
Betreff: Bücherei Stommeln * Ferienöffnungszeiten + Erzbistum zieht sich aus der Finanzierung der Bücherei Stommeln zurück *



Öffentliche Bücherei St. Martinus Stommeln

Liebe Büchereifreunde,

Sommerferienöffnungszeiten

Solange mussten wir schließen. Deshalb hat die **Bücherei Stommeln** in den Sommerferien öfter als sonst, nämlich **Di, Mi, Do von 15 - 18 Uhr** und **nach Absprache** für Sie geöffnet!!!

Außerdem gilt unser Ferienluxus wieder: Sie können ab jetzt soviel Sie wollen und solange wie Sie sagen ausleihen!

Ab dem 15.08.21 - dann haben alle Mitarbeiterinnen ihren vollständigen Impfschutz - kehren wir zu unseren "normalen" Öffnungszeiten, Ausleihfristen und Verzugsgebühren zurück.

9 Besucher dürfen gleichzeitig bei uns stöbern (s. a. [Hygieneschutzbestimmungen](#)). **Medien to go** - der Abholservice vorbestellter Medien - und die **Onleihe Erft** können Sie weiterhin nutzen.

Das Erzbistum Köln stellt die Förderung der Bücherei Stommeln ein

Der Generalvikar Dr. Hofmann hat entschieden, dass sich das Erzbistum Köln aus der finanziellen Förderung der Vertragsbüchereien zurückzieht. Für Stommeln bedeutet das konkret, dass die Förderung zum 31.12.2022 ausläuft. Damit wird der Vertrag mit der Stadt Pulheim automatisch auch beendet.

Die Konsequenzen liegen auf der Hand: ohne professionelle Leitung können die bisherigen Aktivitäten der Bücherei nicht weitergeführt werden und das Aus für unsere Bücherei ist abzusehen.

Wer sich für die Bücherei und den Erhalt durch das Erzbistum einsetzen will, wende sich an
Generalvikariat des Erzbistums Köln
Dr. Markus Hofmann
Marzellenstraße 32
50606 Köln

Bitte legen Sie auch bei den Pulheimer Politikern ein gutes Wort für uns ein.

Oder schreiben Sie in unser virtuelles [Gästebuch](#).

Das Erzbistum zahlt über die Kirchengemeinde ca 23.000 €, die wegfallen werden, und gewährt einen Medienzuschuss von 4000 € pro Jahr.

Die Stadt Pulheim gibt ca. 48.000€ pro Jahr.

Zusätzlich haben wir Einnahmen (Spenden, Jahresgebühr, Verzug, Förderverein ...) (haben unter Corona stark gelitten).

Dafür hat Stommeln und Umland neben einer Vollzeitstelle 25 kostenfreie Mitarbeiterinnen, Leseförderung, eine gut sortierte Bücherei, Seelsorge – auch für Kirchenferne, Bildung, Sozialraumarbeit (Ansprechpartner für diverses), Quartierarbeit, Treffpunkt, Kultur, Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung

Es gibt einen Fünfjahresvertrag zwischen Kirchengemeinde und Stadt, der Ende 2021 gekündigt werden muss, wenn er Ende 2022 auslaufen soll. Tritt einer der Vertragspartner von der finanziellen Unterstützung zurück, so kann der andere das auch.

Die Stadt möchte nicht aus dem Vertrag aussteigen, kann die Bücherei aber nicht vollständig finanzieren. Gespräche stehen an.

Die Kirchengemeinde kann für die Bücherei jährlich keine 23.000€ aufbringen. Durch Erhöhung der Jahresgebühren könnten ca. 3000 € Mehreinnahmen erwirtschaftet werden. Lösungen sind gefragt. Fallen Ihnen welche ein?

Eine kleine Auswahl **s.a. wer es gerne schriftlich hat**

Bücherei Stommeln ortsnah - bürgernah

Jahresbericht 2017

Pfarrbrief Umbau Bücherei 2019



Heute um 11 Uhr hatten wir einen Pressetermin. Gestern starteten wir eine Anfrage, ob ein, zwei Familien für ein Interview bereit wären.

Später wußten wir einige Kunden-Kommentare nicht recht einzuordnen, waren seltsam. Da hatte sich eine Anfrage wohl verselbständigt.

Heute, kurz vor 11 Uhr trafen vor der Bücherei ca 60 Erwachsene aus Stommeln und 90 Kinder ein. Viele Kinder kannten wir aus Stommelns KiTas und Schulen, eine Klasse hatte ein 10 Meter langes Banner gestaltet, eine Klasse las laut vor der Bücherei vor

Wir waren über die Spontanität sehr überrascht und darüber erfreut, dass wir so vielen Menschen wichtig sind, sie uns ihre Solidarität bekundeten. Vielen Dank dafür!!!



Für alle, die es gerne schriftlich haben

Hier der Pressebericht des Erzbistums Aus www.Erbistum-Köln.de 16.06.2021

"Köln. Das Erzbistum Köln stellt bis Ende 2023 seine finanzielle Förderung von sieben Vertragsbüchereien ein, die von Kirchengemeinden im Verbund mit der örtlichen Kommune betrieben werden. Ausschlaggebend hierfür sind die wachsenden finanziellen Risiken für die Kirchengemeinden als Träger der Vertragsbüchereien. Die Entscheidung ist das Ergebnis einer intensiven Analyse und ausführlicher Beratungen. Nicht betroffen davon sind die rund 360 ehrenamtlich geführten Katholischen Öffentlichen Bibliotheken (KÖB) im Erzbistum.

Am 14. und 15. Juni informierten Vertreter der Pfarrgemeinden die Mitarbeitenden in Alfter, Kerpen, Kürten, Meckenheim, Overath, Pulheim-Stommeln und Rheinbach über die Hintergründe der Entscheidung und die nun anstehenden nächsten Schritte. Die Kirchengemeinden als Träger sind gebeten, die mit den Kommunen geschlossenen Kooperationsverträge unter Wahrung der Kündigungsfristen zu beenden, analog dazu stellt das Erzbistum die Bezuschussung bis Ende 2023 ein.

Angesichts des zeitlichen Vorlaufs eröffnen sich Gestaltungsmöglichkeiten für den Übergang. In den kommenden Monaten sollen gemeinsam Anschlussperspektiven sowohl für die ehrenamtlichen als auch für die angestellten Mitarbeitenden entwickelt werden. Neben den Verhandlungen mit den Kommunen, ob sie die Trägerschaft von den Kirchengemeinden übernehmen, könnten auch alternative Finanzierungsmodelle entwickelt (z.B. Fördervereine oder Stiftungen) werden. Auch bestehende Vertragsbüchereien in ehrenamtlich geführte KÖBs umzuwandeln, könnte eine Option sein.

Aufgrund schwindender Finanzkraft der Kommunen stellen die Vertragsbüchereien für die Kirchengemeinden schon seit längerem ein zunehmend schwer kalkulierbares finanzielles Risiko dar. Bereits jetzt sind sie nicht mehr auskömmlich finanziert, unter anderem auch deshalb, weil sich einige Kommunen mit Blick auf die eigenen Sparzwänge aus der ursprünglichen Vereinbarung zur Bezuschussung der Vertragsbüchereien herausgezogen haben.

Der jährliche finanzielle Aufwand für das Erzbistum Köln beläuft sich für die sieben Vertragsbüchereien auf rund 310.000 Euro. Das deutlich rückläufige Kirchensteueraufkommen infolge der Corona-Pandemie wie auch der Kirchenaustritte machen eine Anpassung der Budgets erforderlich. Um die vielfältigen Aufgaben des Erzbistums auch künftig erfüllen zu können, ist es notwendig, jedes einzelne Engagement zu prüfen und neu zu justieren.

Das Erzbistum steht weiterhin zu seinem kirchlichen Bildungsauftrag. So bleibt insbesondere das Angebot eines kostenlosen, freien Zugangs zu Medien – gerade in sozialschwachen Gebieten – durch die rund 360 ehrenamtlich geführten KÖBs erhalten. Zugleich bleiben die KÖBs als pastoraler Ort auch künftig fester Bestandteil des Pastoralkonzepts.

Vertragsbüchereien

Die Pflichtaufgabe der Kommune, zur allgemeinen Literatur- und Informationsversorgung eine Bücherei zu unterhalten, haben eine Reihe von Kommunen bereits in den 1970er-Jahren in Form einer „Vertragsbücherei“ an katholische Kirchengemeinden vor Ort übertragen. Im Unterschied zur klassischen Katholischen Öffentlichen Bücherei (KÖB), deren Arbeit von Ehrenamtlichen geleistet wird, ist die Leitung einer Vertragsbücherei haupt- oder nebenamtlich angestellt. Die konkrete Ausgestaltung einer Vertragsbücherei regelt ein Kooperationsvertrag, der zwischen der katholischen Kirchengemeinde als Träger und der Kommune als Vertragspartner geschlossen wurde.

Im Erzbistum Köln gibt es noch sieben Vertragsbüchereien in

Alfter (St. Matthäus),
Kerpen (St. Martinus),
Kürten (St. Johann Baptist),
Meckenheim (St. Johannes der Täufer),
Overath (St. Walburga),
Pulheim-Stommeln (St. Martinus) und
Rheinbach (St. Martin)."

Am 15.06. kam gleichzeitig und unabhängig davon von der Deutschen Bischofskonferenz ein Impulspapier zum Wert der Katholischen Büchereien heraus.

Wert der KÖBs - Impulspapier der Dt. Bischofskonferenz Pressemeldung 103

Hiermit wünschen wir Ihnen schöne Sommerferien und lassen Sie uns die gemeinsame Zeit genießen.

Mit freundlichen Grüßen

Anette Göhler und das Büchereiteam
(Dipl.-Bibl., Büchereileiterin)

Hauptstr. 55 * 50259 Pulheim-Stommeln * 02238 13435 * buecherei@stommeln.de * www.buecherei.stommeln.de

Öffnungszeiten und Abholservice von vorbestellten Medien:

bis Ende der Sommerferien:

Di, Mi + Do 15 - 18 Uhr und nach Absprache

ab dem 15.08.2021 (Standard):

Dienstag 14.30 - 19 Uhr, Mittwoch 14.30 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 13 Uhr + 14.30 – 18 Uhr, Freitag 10 – 13 Uhr. Ferien: Dienstag und Donnerstag geöffnet!

Wollen Sie den Newsletter abbestellen, dann klicken Sie bitte hier